Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 21 (1914)

**Heft:** 17

**Buchbesprechung:** Literatur

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und freuen uns, daß mit ihm wiederum eine fehr tüchtige Lehrfraft zu unserem idealen Berufe zurückgekehrt ift.

Tablat = Langgasse. Frl. Lehrerin Ugnes Müller, Langgasse hat sich an Ostern mit Hrn. Lehrer Hugentobler in Niederuzwil verlobt. Beiderseits aufrichtige Gratulation. Zwei edle, in Pädagogenkreisen speziell bestbekannte und =geschätzte Seelen haben sich gefunden. Glück und Segen ihnen für alle Zukunst!

## Literatur.

Die Bolothurnische Molkeschule vor 1830 von J. Mofch, Pfarrer in Oberborf. 2. Bandchen: 1653-1758 und 3. Bandchen: 1758-1783. Solothurn, Gaßmann U. G. 1913 und 1914. — Mit bankbarer Befriedigung hatte man 1910 bas 1. Bandchen biefer verbienftreichen Arbeit entgegengenommen. Dant. bare Anerkennung wird ber emfige Verfasser vor allem beim Bolle und beffen leitenden Rreisen, bei Behrerschaft und Schulfreunden für die Fortsetzung seines fehr wertvollen Werkes finden. Wieder führt er uns mit forgfamfter Einzelforschung durch alle Aemter und Gemeinden der solothurnischen Seimat und zeigt uns ben außern Stand ber Bolfsichule ju Stadt und Land, die Stellung ber hoben Obrigfeit, ben gang bervorragenden Unteil ber Rirche und ihrer Organe an der Erhaltung und Ausbilbung bes Boltsichulmefens, bie Auffaffungen und Beiftungen ber Gemeinden im engen Busammenhang mit ihrer Gesamtlage, die leiber meift noch recht tiefe und unfichere fogiale Stellung ber Bolfsichullehrer. Wer die beutige Entwicklung des Schulmesens verfteben und würdigen will, ber greife jum Werke Mosch's und vergleiche. — Ich begreife: mas in ben mit größtem Spüreifer aufgesuchten und burchforschten Quellen vorlag, maren fast ausschließlich Atten und Rotigen über ben außern Berlauf, die Besetzungen ber Lehrstellen, die Befoldungen, die Bauten u. a., Anftande mit Lehrern usw. Das innere Leben ber Schule, die Art des Unterrichtes u. a. muß fo gut als möglich berausgelesen werben wie aus ben Burg- und Stadtruinen bas alte Burg- und Stadtleben. Aber bas erzielt man mohl: Im Bergleich jum inneren Leben in ber beutigen Schule, auch ber einfachen Primarschule, mar jenes mager und gei. ftesarm. — Moge ber Herr Verfaffer bie schwierige Aufgabe mit bisherigem Geschicke lofen und uns auch ein Bilb hievon entwerfen. — Wertvoll in mehr-Dr. P. Gregor Roch. facher Sinfict find bie vielen und größern Beilagen.

Ueber die Gebete. Bon Pfr. 3. Rift Berlag von F. Schöningh in Pa-

berborn. 132 S. - Ungeb. 1. Mf. 20 Pfg.

Die Gebete beschlagen die 3 untersten Alassen der Volksschule. Diese methodisch ausgeführten Katechesen bilden als fünftes Bandchen den Abschluß des Kist'schen Kommentars zu dem kleinen Deharbe-Linden. Die Katechesen verstenen ihren guten Ruf.

Die altkölnische Malerei. Berlag: Allgemeine Bereinigung für drift.

lide Runft in München, Rarlftr. 33.

Die best befannten Monographien der Sammlung "Die Runst dem Volke" sind auf 18 angewachsen. Die vorliegende umfaßt Heft 17 und 18 in einer Doppelnummer und zählt 103 trefflich gelungene Abbildungen. Das Heft ersscheint in 20000 Exemplaren, was auf den breiten Anklang hinweist, den die gediegene und billige Sammlung verdienterweise sindet. Der Text wirkt erläuternd und wegleitend rorzüglich. Die 18 Heste à 80 Pfg. bilden für den Interessenten einen Kunstschap, wie er ihn sittlich reiner und technisch anziehender

um biesen Preis nirgends erhalten fann. Die Sammlung verdient hochste Unerkennung in Preis und Ausführung, sie ist wirklich einzig in ihrer Art.

Rechenbuch für Mädchenfortbildungsschulen, Frauenarbeitsschulen und ühnliche Anstalten. Berfasser: Dr. Max Fluri, Berlag: Dr. May Fluri,

Mittlereftraße 142, Bafel.

Dr. M. Fluri ist in Basel Lehrer an ber Mädchen-Sekundarschule und Frauenarbeitsschule. Der Nachweis zur Berechtigung der Herausgabe obigen Lehrmittels dürfte in der Berufsstellung des Autors liegen. Der Autor hat sich auch durch diese 2 Hestchen, das "berusliche Rechnen" und das "hauswirtschaft-liche Rechnen", als Praktiker ausgewiesen. Das 1. Heft behandelt "kausmännissches" und "gewerbliches" Rechnen und gibt in einem "Anhang" wertvolle Tabellen über metrisches Maß und Gewicht — über stemde Waße und Gewichte — über schweiz. und ausländische Münzen und den bez. Umwandlungskurs — über Postcheck- und Giroverkehr — über Posttarise für das In- und Ausland

- über Telegraphen. und Buter-Tarif ic.

Die Aufgaben beiber Hefte bieten reichlich Rechenmaterial für die Mädchenbildung aller Art und berücksichtigen vorab geschickt die berufliche und hauswirtliche Ausbildung unserer der Bolksschule entronnenen Mädchen. Die Aufgaben
(250 und 300) sind in dem Sinne in 3 Eruppen eingeteilt, daß die vorangehende jeweilen die folgende stofflich und rechnerisch vorbereitet. Die Gruppe A
umfaßt nur Kopfrechnungen. Bei der Bösung der Aufgaben unter B ist das
Zifferrechnen für schwierige Jahlenverhältnisse ersorderlich, jedoch wird von einer
schriftlichen Darstellung abgesehen. Unter B erscheinen also die Jifferrechnungen
ohne Ansaß. Für die Aufgaben der Gruppe C wird eine Lösung mit Unsah
verlangt. Die Aufgaben sind praktisch ausgewählt, entsprechen berechtigten Ans
sprüchen der Tagesverhältnisse und erweitern den Gesichtstreis des strebsamen
Mädchens unverwerkt. Die beiden Heste verdienen beste Empfehlung.

Missa "O crux benedicta" von Joh. G. Meurer. Opus 79. Berlag von 2. Schwamm, Duffeldorf. Für 4—6stimmigen gemischten Chor mit Orgelbegleitung (2 Trompeten und 2 Posaunen ad libitum). Preis der Partitur Mf. 2.40, der 4 Gesangstimmen je 25 Pfg. und der 4 Bläserstimmen je 20 Pfg. Eine Messe zur Erinnerung an das Konstantinische Jubilaum. R.

Höflings Nereins= und Dilettanten-Theater. Berlag von Bal. Höfling, Lämmerstr. 1, München. Reu erschienen 87—90. 1. Das Martyrium des hl. Tharzisius. Drama in 4 Aften von G. Alerlein. Mt. 1.25. 2. Friede. Schauspiel in 2 Aufzügen von Franzista. 80 Pfg. 3. Pater Gabriel. Lebensbild in einem Aft von G. Stäger. 75 Pfg. 4. Die Heimfehr. Schauspiel in 3 Aften von Paul Croiset. Mt. 1.25. Für viele dieser wirklich sehr zeitgemäßen, uns gemein ansprechenden und durchaus rein gehaltenen Stücke ist eine vollständige illustrierte Regiebearbeitung im "Regisseur von Boltsbühnen" enthalten. Dieser "Regisseur" erscheint in demselben Berlage und ist ein bester Wegweiser sür weniger geübte und weniger erfahrene Leiter von Boltstheatern. Derselbe bringt ganze Theaterstücke mit Illustrationen und Kostümierung, erleichtert also den Leitenden eine mühsame Arbeit ganz wesentlich und bewahrt vor Mißgriffen in der Kostümierung. "Regisseur" und Sammlung von Theaterstücken sind sehr zu empsehlen.

# \* Achtung!

Unsere v. Abonnenten find gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den "Badag. Blätter" zu berufen. Was nütt Solidarität in Worten? Die Katen sollen sie bekunden. —